Nr. 24

Oktober &
November 2026

KirchenSchlüssel

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden in Heiligensee und Konradshöhe-Tegelort



kirche-heiligensee.de

Heiligensee

Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Mo 14 - 16 Uhr
Do 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung
Ute Arndt, Sebastian Bonde
Tel. 030 - 431 19 09
Fax 030 - 431 00 03
pfarramt@kg-heiligensee.de

Pfarrer Michael Glatter
Tel. 030 - 41 19 09 40
michael.glatter@kg-heiligensee.de

Arbeit mit Kindern und Familien
Gem.Päd. Corina Rochlitz
Tel. 0157 38967550
coroc@kg-heiligensee.de

Konfirmandenarbeit
Gem.Päd. Julia Berkoben
Tel. 0151 106 846 06
berkoben@kirche-heiligensee.de

Kirchenmusik
Kantorin Corina Rochlitz
Tel. 0157 38967550
coroc@kg-heiligensee.de

Ev. Kita Dorfkirche
Kita-Leitung Vera Müller
Tel. 030 - 431 28 63
kita-dorfkirche@kg-heiligensee.de

Ev. Kita Waldkirche
Kita-Leitung Virginia Vergin
Tel. 030 - 431 13 02
kita-waldkirche@kg-heiligensee.de



Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin
(Gemeindebereich Dorf:
Gemeindebüro, Kita, „Stall"
Pfarrhaus, Gemeindesaal)

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35-43
13503 Berlin
(Gemeindebereich Wald:
Gemeinderäume, Kita)

Konradshöhe-Tegelort

Gemeindebüro (Wildtaubenweg 6)
Sprechzeiten:
Di 10 - 12 Uhr
Do 16 - 18 Uhr
Angelika Albrecht
Stephanie Engelmann
Tel. 030 - 436 717 86
Fax 030 - 436 717 87
gemeindebuero@kirche-konradshoehe.de

Pfarrerin Andrea Paetel
Tel. 030 - 28 68 59 05
a.paetel@kirche-konradshoehe.de

Arbeit mit Kindern und Familien
Pfarrerin Andrea Paetel
Tel. 030 - 28 68 59 05
a.paetel@kirche-konradshoehe.de

Konfirmandenarbeit
Gem.Päd. Lea Jaenichen
Tel. 01522 474 0051
jaenichen@kirche-heiligensee.de

Kirchenmusik
Dr. Stefan Reuter
Tel. 030 - 431 83 45
s.reuter@kirche-konradshoehe.de

Ev. Kita Tegelorter Kirchenmäuse
Kita-Leitung Melanie Müller
Tel. 030 - 436 639 99
kitabeate@web.de



Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin
(Gemeindebüro, Gemeindesaal,
Pfarrhaus)

Gemeindezentrum Tegelort
Beatestr. 29a
13505 Berlin
Tel. 030 - 436 717 86
(Gemeindezentrum, Kita)

Matthias-Claudius

Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Mo/Do 9 - 11 Uhr
Mi 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung
Sophie Kitzing
Tel. 030 - 431 13 01

gemeindebuero@kirche-heiligensee.de

Pfarrerin Jana Wentzek
Tel. 030 - 202 395 59
wentzek@kirche-heiligensee.de

Arbeit mit Kindern und Familien
Gem.Päd. Julia Berkoben
Tel. 0151 106 846 06
berkoben@kirche-heiligensee.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit
Gem.Päd. Lea Jaenichen
Tel. 01522 474 0051
jaenichen@kirche-heiligensee.de

Kirchenmusik
Kantorin Bettina Lohr
Tel. 033 056 760 11
lohr@kirche-heiligensee.de

Ev. Kita Claudius-Arche
Kita-Leitung Maria Reck
Tel. 030 - 430 937 96
claudius-arche@kirche-heiligensee.de

Diakoniezentrum Heiligensee
Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin
Tel. 030 - 4306-0
info@diakoniezentrum.de



Matthias-Claudius-Kirche
Schulzendorfer Str. 19-21
13503 Berlin
(Gemeindebüro, Gemeindesaal,
Pfarrhaus, Kita)

Schwerter zu Pflugscharen – Hoffnung auf Gottes Frieden

Liebe Menschen in der Nachbarschaft, liebe Gemeinde, liebe Lesende!

Erinnern Sie sich noch an den Aufkleber oder an den Aufnäher mit dem Bild des Schmieds, der ein Schwert zum Pflug schmiedet? An die Aufschrift Schwerter zu Pflugscharen?
Ein Bild, ein Satz, ein Ausdruck der Sehnsucht nach Frieden, nach Waffenstillstand, nach einer Welt ohne Krieg.
Bei dem Propheten Jesaja im 2. Kapitel lesen wir: *„Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“* (Jesaja 2,4)

Was für ein Bild! Aus Waffen werden Werkzeuge, die Leben ermöglichen. Aus dem Schwert wird ein Pflug, aus der Lanze ein Winzermesser. Was zuvor dazu diente, zu verletzen und zu zerstören, wird nun eingesetzt, um den Boden zu bereiten, Nahrung wachsen zu lassen und Früchte hervorzubringen.
Der Pflug ist dabei ein besonders hoffnungsvolles Bild. Schon die frühen Menschen wussten: Erde muss aufgebrochen werden, damit Neues wachsen kann. Der einfache Holzpflug, wie er bereits um 5000 v. Chr. in Mesopotamien verwendet wurde, lockerte den Boden und bereitete ihn für die Saat vor. Heute werden moderne Pflüge von Traktoren gezogen. Aber das grundlegende Bild ist dasselbe geblieben: Der Boden wird bereitet für etwas, das erst noch kommt.
Vielleicht liegt genau darin die Verbindung von Frieden und Hoffnung. Der Friede, von dem Jesaja spricht, ist nicht nur das Ende des Krieges. Er ist der Beginn einer neuen Zukunft. Waffen werden nicht einfach weggelegt – sie werden verwandelt. Ihre zerstörerische Kraft wird in etwas verwandelt, das Leben schafft.
Jesaja und auch der Prophet Micha nehmen mit diesen Worten wahrscheinlich eine noch ältere Verheißung auf. Ihr Ruf richtet sich nicht nur an Juda und Jerusalem, sondern an alle Völker. Gottes Sieg und der Frieden zwischen den Völkern sollen nicht durch Kampf errungen werden, sondern durch Vertrauen und Einsicht in Gottes Wegweisung. Darum steht über dieser Hoffnung zugleich ein Ruf zur Umkehr.
Das klingt erstaunlich aktuell. Wir erleben eine Welt, in der Schwerter und andere Waffen noch immer zum Einsatz kommen. Und wir wissen, wie schwer es Menschen fällt, alte Feindschaften, Angst und Gewalt hinter sich zu lassen. Der Friede Gottes ist deshalb kein naiver Wunsch. Er ist eine Verheißung, die uns zugleich herausfordert: Welchen Weg wollen wir gehen? Was soll in unserem Leben wachsen?
Und vielleicht kennen wir dieses Neue auch aus unserer eigenen Sehnsucht.
Selbst in hoffnungslosen oder schwierigen Situationen tragen Menschen manchmal ein Bild in sich, dass es wieder besser werden wird. Ein Bild auch von Versöhnung. Von einem Ort, in dem Frieden herrscht. Von Menschen, die nach Streit und Verletzung wieder einander verstehen. Von einer Zukunft, in der die Angst nicht mehr das letzte Wort hat. Solche Bilder sind kostbar. Sie können uns helfen, schwere Zeiten durchzustehen. Sie erinnern uns daran, dass wir uns nicht nur nach dem sehnen, was gerade ist, sondern nach dem, was sein könnte und sein wird.

Vielleicht ist dieses Hoffnungsbild ein leiser Widerhall von Gottes Verheißung.
Jesaja malt uns eine Zukunft vor Augen, in der niemand mehr Krieg lernen muss. Schwerter werden zu Pflugscharen. Lanzen werden zu Winzermessern. Werkzeuge der Zerstörung werden zu Werkzeugen des Lebens.
Friede sei mit Euch.

Ihre Pfarrerin Andrea Paetel



Pfarrerin Andrea Paetel

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5 (L)

Monatsspruch Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1 (L)

Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4 (E)

Einladung zum Weinfest



Der Übergang von Sommer zu Herbst soll auch in diesem Jahr in Konradshöhe-Tegelort mit einem Weinfest mit Weinverkostung begangen werden. Der Förderverein und die Gemeinde veranstalten am **Samstag, 24. Oktober 2026 ab 18:00 Uhr** wieder das gesellige Beisammensein, im ersten Teil mit der Verkostung von interessanten, in der Südpfalz produzierten Weißweinen und im zweiten Teil aufgrund der Wünsche der Teilnehmer:innen mit südlichen Rotweinen, in diesem Jahr aus Spanien. Mehr wird noch nicht verraten. Für eine ausreichende Grundlage zum unbeschwerten Genuss wird, begleitend zu den Weinen, mit kleinen Speisen gesorgt.
Das Weinfest mit Weinprobe findet im **Gemeindesaal in der Beatestraße 29 a in Tegelort** statt.

Ein kurzweiliger Abend mit angeregten Gesprächen mit Gemeindegliedern und Gästen aus der Region erwartet Sie. Besonderen Spaß haben die Teilnehmer:innen immer dabei die Geschmacksnuancen, die die Winzer in ihre Weine gezaubert haben, herauszufinden.

Eine Teilnahmegebühr für Speis und Trank sowie den Erläuterungen zu den einzelnen Weinen wird in Höhe von 10,- € pro Person erhoben. Diese kommt vollständig dem Förderverein und damit der Gemeinde zugute.

Um Anmeldung im Gemeindebüro (030 4367 1786) wird gebeten.

Wir freuen uns darauf Sie bei diesem Weinfest in der Gemeinde zu begrüßen.

Dr. Rainer Metternich und Dr. Achim Schröter

Mittwinterhornblasen

In diesem Jahr wird zum dritten Mal das **Mittwinterhornblasen in Konradshöhe** stattfinden. Erwachsene und Kinder aus der Gemeinde werden ab dem 1. Advent bis zum 6. Januar sonntags draußen rund um die Kirche und an anderen Orten in Konradshöhe, Tegelort und Heiligensee die Mittwinterhörner blasen. Es ist ein Rufen und ein Antworten: „Wachet auf! Der Herr kommt. Machet euch bereit, den Herrn zu begrüßen.“ Wer Interesse hat mitzumachen meldet sich bitte bei Antoinette Oskamp Tel.: 43664633. Instrumente stehen zur Verfügung.



Neues Angebot in der Jesus-Christus-Kirche:

Zentangle

Zentangle ist eine Art des Zeichnens, die jede und jeder kann. Einfach mal ausprobieren!

Termine zum zeichnen nach Zentangel - Zeit der Möglichkeiten nach der Berufswelt

cathys-blog.de



Herzliche Einladung zum Tanzen



Am **Freitag, 13. November**, laden wir alle Tanzbegeisterten herzlich **von 19:00 bis 22:00 Uhr** in die **Jesus-Christus-Kirche** ein.

Unter dem Motto **„White Disco“** verwandelt sich die Kirche in einen besonderen Ort für Musik, Bewegung und Begegnung. Es gibt viel Platz und Raum zum **freien Tanzen** – ganz ohne festgelegte Schritte. **Eure Musikwünsche sind herzlich willkommen!**

Bringt gern etwas zu trinken mit und kommt einfach vorbei – ob allein, mit Freundinnen und Freunden oder als Gruppe.

Wir freuen uns auf einen **bewegten, fröhlichen Abend in unserer Kirche** und auf Euch!

Huub Oosterhuis im Mittelpunkt einer neuen Gruppe

Mittwochs trifft sich **um 17:00 Uhr im Gemeinderaum in der Jesus Christus Kirche** 14-tägig eine Gruppe, die sich mit dem Leben, den Gedichten und Liedern von Huub Oosterhuis beschäftigt.

H. Oosterhuis lebte in den Niederlanden und wurde 1964 zum Priester geweiht und 1965 als Pfarrer für die Amsterdamer Studentenekklesia bestellt. 1959 schrieb er sein erstes, auch auf Deutsch bekannt gewordenes Lied für die Liturgie: „Solang es Menschen gibt auf Erden.“ Mehr als 600 Lieder und Gesänge hat er geschrieben.
Durch die enttäuschende Entwicklung um das Pflichtzölibat ist die Ekklesia in einen Konflikt mit den kirchlichen Behörden geraten. H. Oosterhuis wurde 1970 aus dem Jesuitenorden entlassen und die Ekklesia fiel außerhalb der Verantwortung des zuständigen Bischofs.



Bild: picture alliance / ANP XTRA | Roos Koole

Die Erneuerung der Liturgie hat sich fortgesetzt und die liturgische Praxis in den Niederlanden nachhaltig geprägt.
Wenn Sie neugierig geworden sind und mehr Lieder von H. Oosterhuis kennen lernen möchten, dann kommen Sie gern vorbei und melden sich im Gemeindebüro Konradshöhe an.

Antoinette Oskamp

Aufruf zur Laubaktion: Helfende Hände mit Harke in Konradshöhe-Tegelort gesucht!

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da …“
So langsam begibt sich die Natur in den Winterschlaf. Das Wetter wird nass und frostig. Auf dem Kirchengelände unserer Gemeinde liegt eine Menge Laub, und wir freuen uns über eifrige Helferinnen und Helfer, die diese Berge wegschaffen.

Die Laubaktion in der Gemeinde Konradshöhe-Tegelort findet am **Samstag, dem 21. November ab 10:00 Uhr** statt. Für alle Helfenden gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Bitte Harken mitbringen!

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme!
Die mitarbeitenden Teams

Ewigkeitssonntag in unseren drei Gemeinden



In allen drei Gemeinden laden wir Sie in diesem Jahr zum Ewigkeitssonntag am **22. November** ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten ein, um noch einmal an die Verstorbenen zu erinnern, an sie zu denken und gemeinsam für sie und ihre Angehörigen zu beten.

09:30 Uhr	Jesus-Christus Kirche
09:30 Uhr	Waldkirche Heiligensee
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche
11:00 Uhr	Dorfkirche Heiligensee

Wie im vergangenen Jahr bieten wir ergänzend ein Erinnerungsmahl mit Zeit zum Austausch und meditativer Musik im Rahmen der Heiligenseer Kirchenmusiken an:

Sonntag, 22. November 17:00 Uhr im Saal der Dorfkirche
Musikalische Gestaltung: Tirza Seifert-Reuter (Harfe)

Wir treffen uns an einer langen Tafel, erinnern an unsere Verstorbenen und feiern die Zeit, die wir miteinander geteilt haben. Bei Kerzenschein und einem Glas Wein oder Saft. Bringen Sie gerne etwas mit, das Sie mit Ihren Verstorbenen verbinden: Zum Beispiel ihre/seine Lieblingssüßigkeit, einen besonderen Gegenstand, ein Kleidungsstück oder einfach ein Foto. Wir freuen uns auf Ihre Erinnerungen!

Anmeldung unter pfarramt@kg-heiligensee.de
oder im Gemeindebüro: (030) 4311909
Pfarrer Michael Glatter

Schöne Tradition: Begehbarer Adventskalender in der Region

Auch in diesem Jahr werden wir die Tradition fortsetzen: Zusammen mit den evangelischen Gemeinden in Heiligensee und Konradshöhe-Tegelort und der katholischen Gemeinde in Heiligensee möchten wir erneut den begehbaren Adventskalender organisieren.
Schmücken Sie an „Ihrem“ Tag ein Fenster Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung, das man von der Straße aus sehen kann, mit Kerzen, Lichterketten oder etwas Gebasteltem. Laden Sie Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte ein. Wenn Sie möchten, bereiten Sie etwas zu trinken vor oder auch in paar Plätzchen. Alle Gäste sollen aber eine eigene Tasse mitbringen, dass Sie nicht viel spülen müssen. Es wird dann gesungen, es kann musiziert werden oder eine Geschichte, ein Gedicht vorgelesen werden.
Einige Termine sind aus Tradition schon vorbelegt. Für jede Gemeinde sind sechs „Fenster“ vorgesehen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 25. Oktober im Gemeindebüro der Matthias-Claudius-Gemeinde bei Sophie Kitzing (Tel: 030-4311301). Den gesamten Adventskalender finden Sie dann im Gemeindebrief und Schaukästen im Dezember.

Wer hat Zeit und Lust auf einen Spaziergang in Konradshöhe!

Um weiterhin unseren Gemeindebrief „Kirchenschlüssel“ an alle Haushalte zu verteilen, suchen wir dringend Menschen aus unserer Gemeinde Konradshöhe-Tegelort, die alle zwei Monate den Gemeindebrief verteilen. In folgenden Straßen benötigen wir Unterstützung: In der Rabenhorststraße und Beatestraße
Das Heft kommt immer am Ende eines ungeraden Monats. Beim ersten Mal werden Sie begleitet und eingewiesen.
Bitte melden Sie sich bei mir telefonisch unter 030-89408754 oder per E-Mail an s.schroeter@kirche-konradshoehe.de.

Ich freue mich auf neue Ehrenamtliche. Sabine Schröter

Segen für Ihr Zuhause

Ein Zuhause ist ein besonderer Ort: Hier wird gelebt, gelacht, geweint, gefeiert und getrauert. Eine Haussegnung kann ein schöner Anlass sein, diesen Ort ganz bewusst unter Gottes Segen zu stellen. Gerade wenn Sie eingezogen sind und vielleicht beim Bau oder der Renovierung nicht alles glatt gelaufen ist, tut es gut, das Erreichte abzuschließen und darum zu bitten, dass nun Gottes guter Geist durch die Räume wehen möge. Gemeinsam beten wir, lesen einen Bibeltext und bitten um Gottes Begleitung für alle, die hier wohnen und ein- und ausgehen.



Gerne feiern wir auch das Abendmahl oder eine persönliche Segnung bei Ihnen zu Hause – ganz gemütlich und zugleich würdevoll am Küchen- oder Wohnzimmertisch. Vielleicht zu einem besonderen Anlass wie Ihrem Tauftag, zum Gedenken an Ihre Konfirmation oder zu einem Ehejubiläum. Oder einfach zwischendurch, wenn Sie sich nach Stärkung, Begleitung und Segen sehnen.

Melden Sie sich gerne bei uns – wir verabreden einen passenden Termin und kommen zu Ihnen.

„Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht bzw. überlegt, was uns als Ritual wichtig wäre, um dem Einzug in unser neues Heim zu markieren, diesen Moment mit engsten Freunden zu teilen und gleichzeitig uns unter den Schutz Gottes zu stellen. So ist die Idee der Segnung unseres Hauses und unserer Familie entstanden."

Pfarrerin Jana Wentzek	030/20239559
Pfarrer Michael Glatter	030/4311909
Pfarrerin Andrea Paetel	030/28685905

„Es war ein sehr schönes, besonderes und sehr emotionales Innehalten, das wir nicht vergessen werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!"

Sarah Kobauer und Oliver Suchaneck aus Heiligensee

Ein Kooperationsvertrag für drei Kirchengemeinden

Nach zwei Jahren Arbeit ist es der Regionalen Planungsgruppe (RPG) in unserer Region gelungen, die Zusammenarbeit zwischen den drei Kirchengemeinden unserer Region in einem Kooperationsvertrag verbindlich zu vereinbaren. Es wurde über alle Bereiche, die in den Kirchengemeinden die inhaltliche Arbeit berühren, intensiv beraten, diskutiert und demokratisch ein Ergebnis erzielt. Der Vertrag soll die Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden verbindlich regeln, eine verlässliche Grundlage für die weitere gemeinsame Arbeit in der Region schaffen und diese zukunftsorientiert an allen Standorten in unseren Gemeinden gestalten. Die RPG wurde durch den Mediator Detlev Schmidt begleitet, sehr gut angeleitet und unterstützt. Die Gemeindekirchenräte haben den Kooperationsvertrag, der im Rahmen des diesjährigen Waldgottesdienstes unterzeichnet wurde, vorab auf ihren jeweiligen Sitzungen beschlossen. Er liegt in allen Gemeindebüros zur Einsicht aus und kann auch auf der Homepage gelesen werden.

Video zu einer Frauengeschichte aus dem Alten Testament: Rut und Noomi. Sie gingen mutig gemeinsam neue Wege – gestärkt durch Solidarität, getragen von Gemeinschaft und getrieben von der Hoffnung auf ein Leben in Gerechtigkeit und Liebe.



© Frauensonntag ELKB, Wirkstatt evangelisch, forum frauen, Grafik Achim Munkert

KRIPPENSPIEL

ALLE KINDER IM VOR- UND GRUNDSCHULALTER SIND HERZLICH EINGELADEN BEIM KRIPPENSPIEL IN DEN WEIHNACHTSGOTTESDIENSTEN AN DEN STANDORTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN DER REGION MITZUMACHEN!

DIE ERSTEN PROBEN STARTEN BEREITS IM OKTOBER! KOMMT VORBEI ODER MELDET EUCH GERNE VORHER BEI DEN ANSPRECHPERSONEN!

PROBEN IM GEMEINDESAAL
DORFKIRCHE
(ALT-HEILIGENSEE 45/47)
MITTWOCHS, 16:00 UHR
ERSTE PROBE: 07.OKTOBER
ANSPRECHPARTNERIN:
GEM.PÄD. CORINA ROCHLITZ,
COROC@KG-HEILIGENSEE.DE

PROBEN IM SAAL DER
WALDKIRCHE
(STOLPMÜNDER WEG 35)
FREITAGS, 16:15 UHR
ERSTE PROBE: 09.OKTOBER
ANSPRECHPARTNERIN:
GEM.PÄD. CORINA ROCHLITZ,
COROC@KG-HEILIGENSEE.DE

PROBEN IN DER
MATTHIAS-CLAUDIUS-KIRCHE
(SCHULZENDORFER STR. 19)
DONNERSTAGS, 16:00 UHR
ERSTE PROBE: 05. NOVEMBER
ANSPRECHPARTNERIN:
GEM.PÄD. JULIA BERKOBEN
BERKOBEN@KIRCHE-HEILIGENSEE.DE



HIER ONLINE ANMELDEN !
(Matthias-Claudius)



PROBEN IN DER
JESUS-CHRISTUS-KIRCHE KONRADSHÖHE
(SCHWARZSPECHTWEG 1-3)
FREITAGS, 16:00 UHR
ERSTE PROBE: 06. NOVEMBER
ANSPRECHPARTNERIN:
PFRN. ANDREA PAETEL
A.PAETEL@KIRCHE-KONRADSHOEHE.DE



KÜRBISSCHNITZEN und LUTHERFEST

IN DER MATTHIAS-CLAUDIUS-GEMEINDE

SCHULZENDORFER STR. 19-21, 13503 BERLIN



FREITAG, 30. OKTOBER,
16:00 UHR, BISTRO

FÜR DAS LUTHERFEST AM NÄCHSTEN TAG UND DIE DEKO ZU HAUSE SCHNITZEN WIR GEMEINSAM KÜRBISSE IM BISTRO NEBEN DEM GEMEINDESAAL.



SAMSTAG, 31. OKTOBER,
AB 17:00 UHR, GEMEINDEGARTEN

WIR FEIERN REFORMATION & HALLOWEEN,
MIT SÜSSEM & SAUREM,
PUNSCH & GLÜHWEIN,
ZUSAMMEN AN DER FEUERSCHALE.
KOMMT GERNE VORBEI!

St. Martin 2026
am 11. November

Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder...

MARTINSFEST DER KIRCHENGEMEINDE KONRADSHÖHE-TEGELORT:

Wir starten um 16:30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche mit der Geschichte von St. Martin, Liedern und Gebeten.

Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch Konradshöhe und Tegelort zurück zum Kirchengelände.

Dort warten Lagerfeuer, Martinswecken zum Teilen und warmer Kinderpunsch und Kakao.

Unterstützt werden wir dabei von der Jugendfeuerwehr Tegelort und Edeka Ulrich.

MARTINSFEST DER KIRCHENGEMEINDEN MATTHIAS-CLAUDIUS & HEILIGENSEE:

Wir starten um 17 Uhr auf dem Borsigplatz mit einer Andacht und einem Martinsspiel.

Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen und viel Musik durch die Borsigsiedlung bis zur Waldkirche.

Dort warten Martinsfeuer, Martinsmännchen, warme Getränke, Bratwurst von Bauer Zorn und ein leckerer vegetarischer Imbiss von der Kita Waldkirche.

Für die musikalische Begleitung und viele Laternenlieder sorgen die Bläserchöre der Region.



Lieber Martin, komm und schaue!



Buß- und Bettag
in unserer Region
Gottesdienste für Kita- und Schulkinder



Am Mittwoch, den 18. November 2026, gibt es in unserer Region wieder besondere Gottesdienste für Kita- und Schulkinder.

Um **10 Uhr** sind Kinder im Kita-Alter zum **Kitagottesdienst in die Dorfkirche in Alt-Heiligensee** eingeladen. Mit Liedern und Geschichten entdecken wir zusammen ein Thema, das die Kinder aus ihrem Alltag kennen. Neben den Kitas der Gemeinden sind auch Familien mit kleinen Kindern herzlich willkommen.

Die Kinder der **Ellef-Ringnes-Grundschule** kommen im Rahmen des **Tages des sozialen Lernens** zu zwei **Schulgottesdiensten** in die **Matthias-Claudius-Kirche**: **um 9 Uhr die Klassen 1 und 2, um 11:30 Uhr die Klassen 3 und 4.**

In diesem Jahr dreht sich alles um Gefühle und Gemeinschaft: Was hilft mir, wenn Gefühle ganz schön groß werden? Wie gehe ich mit Wut, Angst, Traurigkeit oder Freude um? Und wie können andere mir helfen und mich stark machen? An verschiedenen Mitmachstationen können die Kinder ausprobieren, entdecken und kreativ werden.

Für die **Klassen 5 und 6 der Grundschule am Tegelschen Ort** findet um **10 Uhr ein Schulgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche in Konradshöhe** statt.

Weihnachtsstück der anderen Art

Am 24.Dezember gehört die Bühne der heiligen Nacht traditionell der Jugend: Ein Gottesdienst von vorn bis hinten gestaltet von Jugendlichen, mit ihren Themen und Gedanken, verpackt in einem aufwendigen Theaterstück.

Du möchtest dieses Jahr dabei sein, auf der Bühne oder dahinter, als Ton- Bild-, Kostüm-, Requisiten- oder Kulissen-Beauftragte.r oder Musiker.in? Wir freuen uns auf Dich!

Deine Ansprechpartnerin ist Gemeindepädagogin Lea Jaenichen.

Proben

Mittwochs 2.12./ 9.12./ 16.12./
23.12. 19-21 Uhr
Konradshöhe-Tegelort Kirche

Aufführung

24. Dezember
Konradshöhe-Tegelort Kirche
23 Uhr Gottesdienst

Wiederholung

27. Dezember
Matthias-Claudius Kirche
18 Uhr Gottesdienst

Gemeinde-Jugendrat

Hast Du Lust die Jugendangebote und Aktionen in der Region Heiligensee und Konradshöhe-Tegelort mitzudenken, zu gestalten und Verantwortung für die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand:innen zu übernehmen?

Der gemeinsame Gemeinde-Jugendrat aller evangelischen Kirchengemeinden trifft sich alle 6 Wochen in der Jugendetage der Matthias-Claudius-Gemeinde und berät über die anstehenden Angebote und die Gestaltung der Jugendräume, Finanzen und die Anschaffung neuer Materialien. Sei dabei, bring Dich ein und teil Deine Meinung mit uns!
Wir treffen uns am 6.10. und 10.11. um 18:30 Uhr.

Folg' uns für aktuelle Beiträge und Storys

@JUGEND_HEILIGENSEE

HAPPY NEW KIRCHENJAHR 2026 2027

ADVENTSSILVESTER

Feier mit uns ins neue Kirchenjahr

28 NOV

19:00-01:00 Uhr
Jugendetage
Matthias-Claudius

MITBRINGEN:
Buffetbeitrag
Freunde
Gute Laune

Du bist unter 16 Jahren und möchtest länger bleiben als 21 Uhr? Dann bring bitte einen 'Elternzettel' mit!

Deine konfi-zeit in Heiligensee

- Deine Kirche-to-go ist die **Dorfkirche?**
- Du willst gerne einen **kompakten Konfikurs** besuchen?
- Du wohnst in Heiligensee, aber hast am Dienstagabend **keine Zeit**?
- Du willst unbedingt in der schönen **Waldkirche** deine Konfirmation feiern?
- Deine Freundin wohnt in Alt-Heiligensee und ihr wollt **zusammen** zum Konfiunterricht?
- Ein Konzept mit monatlichen **Konfisamstagen** und einem **Gemeindepraktikum** klingt spannend für dich?

Dann melde dich an für den Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde Heiligensee!

Unser neuer Kurs startet im **Januar 2027.**

Anmelden kannst du dich einfach online auf der Website. Dort steht auch alles, was du sonst über das Konzept für den Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde Heiligensee wissen musst!

Anmeldung und Infos zum Kurs

BUSS- UND BETTAG

JUGENDOTTESDIENST

HAUSPUTZ FÜR DIE SEELE



UNSER ANGEBOT

- 17. November - 18:00 Uhr
- Bunter Abend im Anschluss
- Übernachtungsmöglichkeit
- Matthias-Claudius-Gemeinde Schulzendorfer Straße 19

50% OFF!

ZUR ANMELDUNG







Konzertgottesdienst am 25.10.2026

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Konzertgottesdienst **am 25.10.2026 um 11:00 Uhr** in der Matthias-Claudius-Kirche.
In diesem Gottesdienst möchten wir Ihnen die „Studentenmesse“ von Antonio Lotti vorstellen, der von 1667 bis 1740 lebte. Er gilt als einer der wichtigsten Komponisten des südlichen Europa Anfang des 18. Jahrhunderts. Seine Wirkungsstätten lagen in Venedig, Wien und Dresden, wo er 1717 bis 1719 auf Einladung des Kurfürsten die Oper zu neuer Blüte führte. Danach widmete er sich nur noch der Kirchenmusik.
Die „Studentenmesse“ wurde ursprünglich für Knabenstimmen, Tenor und Bass komponiert, weil es zu Lottis Zeiten nur männliche Studenten gab. Der Chor „Sokantos“ singt sie in einer Bearbeitung für Sopran, Alt, Bariton und Orgel.
Es ist üblich, die Mess-Teile in die Gottesdienst-Liturgie einzubauen. Wir präsentieren sie jedoch im Ganzen, allerdings ohne das Credo.
Des weiteren werden Sie ein Stück von Johann Michael Haydn (1737-1806) hören, dem Bruder des berühmten Joseph Haydn (1732-1809).

Wir freuen uns auf einen gut besuchten Gottesdienst.

Bettina Lohr

Literatur & Musik in Konradshöhe

Am **Sonntag, dem 8. November 2026 um 17:00 Uhr** laden wir herzlich ein zum zweiten musikalischen Literaturabend in diesem Jahr. Das übergeordnete Thema der diesmal gelesenen Texte ist „Nachbarschaft“. Zum Vortrag kommen Auszüge aus zwei Büchern und ein Zeitungstext. In Shelly Kupferbergs gerade erschienenem Buch „Stunden wie Tage“ geht es um ein Haus in Schöneberg und seine Bewohner. Erzählt wird aus der Perspektive der Hauswartsfrau Martha. Sie kennt die Mieter ihres Hauses genau und beobachtet aufmerksam die Veränderungen, die sich in den Jahren nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in ihrem Kiez vollziehen.
Das zweite Buch trägt den Titel „Der Cellist von Sarajevo“ und ist 2008 erschienen. Der kanadische Autor Steven Galloway lässt uns hier miterleben, wie sich die Bewohner der belagerten Stadt von Tag zu Tag retten. Das einzige Mittel gegen die Scharfschützen und die aufkommende Hoffnungslosigkeit ist allein die gegenseitige Hilfe.
Der dritte Text ist ein Zeitungsartikel der New York Times vom 21. März dieses Jahres. Er ist überschrieben mit „Wie Minnesota Trump schlägt“. Auch hier wird uns geschildert, wie es den Bürger:innen dieses Bundesstaates allein durch Entschlossenheit und Zusammenhalt gelingt, sich gegen staatliche Willkür zu wehren.
Die musikalischen Zwischenstücke werden von Elisabeth Haberland und Eugen Palemarchuk gestaltet. Textauswahl und Vortrag: Alfred Cybulska.
Ort: Jesus-Christus-Kirche Konradshöhe, Schwarzspechtweg 2.
Der Eintritt ist frei.

Advents- und Weihnachtskonzert des Gospelchores

Wie jedes Jahr singt der Gospelchor der Matthias-Claudius-Gemeinde beim traditionellen Adventsbasar des Diakoniezentrums ein Konzert. Es findet am **29. November gegen 16:00 Uhr im Saal am Marktplatz** statt. Wir wollen u.a. die Heiligen („Oh when the Saints“) und ganz besonders Santa Claus (is coming) besingen. Lassen Sie sich einstimmen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit.



Lust auf gemeinsames Singen im Chor?

Chanten
Letzter Samstag im Monat von 16:00-17:00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche

Gemeinde-Gospelchor
Dienstag von 18:00-19:30 Uhr im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Gemeinde

Generations - kleiner Gospelchor
nach Absprache 1x monatlich am Wochenende im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Gemeinde

Sokantos - kleiner klassischer Chor
Donnerstag von 19:30-21:30 Uhr (14-tägig) im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Gemeinde

Großer Kinderchor
Mittwoch nach Vereinbarung, 16:00-16:45 Uhr im Saal der Dorfkirche

Jugend- und Elternchor
Mittwoch nach Absprache, 18:00-19:00 Uhr im Saal der Dorfkirche

Kantorei
Donnerstag von 19:30-21:00 Uhr im Saal der Dorfkirche

Musizieren

Bläserchor
Donnerstag von 18:30-21:00 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche

Oktober

Sonntag, 4. Oktober 2026 | Erntedankfest

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Erntedankgottesdienst mit Frühstück	Pfarrerin Paetel
11:00 Uhr	Dorfkirche	Erntedankgottesdienst mit Prozession	Pfarrer Glatter

Sonntag, 11. Oktober 2026 | 19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Gerts
09:30 Uhr	Waldkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Wentzek
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrerin Wentzek

Freitag, 16. Oktober 2026

18:00 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Taizé-Andacht in Konradshöhe	Team

Sonntag, 18. Oktober 2026 | 20. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst	Pfarrerin Wentzek
11:00 Uhr	Dorfkirche	mit Abendmahl und anschließender Gemeindeversammlung	Pfarrer Glatter
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Wentzek

Sonntag, 25. Oktober 2026 | 21. Sonntag nach Trinitatis

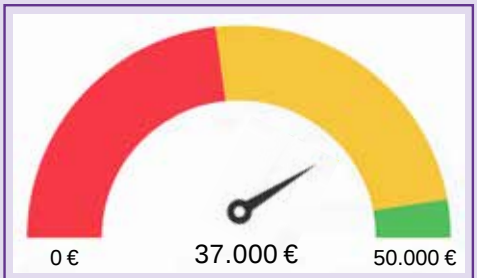
11:00 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst mit Chili und Musik	Pfarrerin Paetel, Team
11:00 Uhr	Dorfkirche	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Freymuth-Loh, Pfarrer Glatter
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst mit Sokantos	Lektorin Thiem

Sonntag, 31. Oktober 2026 | Reformationsfest

12:00 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Andacht mit anschließendem Imbiss	Pfarrerin Paetel
17:00 Uhr	Pfarrwiese Heiligensee	Gottesdienst mit Lutherfeuer	Pfarrer Glatter

Turmsanierung der Dorfkirche

Während der Sommerzeit ruhten die Arbeiten eine Weile. Das lag nicht an der Hitze. Bei einer näheren Untersuchung wurde ein Holzschutzmittel entdeckt, das vor Jahrzehnten verwendet wurde. Spuren eines anderen waren vorher bereits festgestellt worden. Doch durch die Freilegung der beiden Fachwerke und bisher nicht erreichbarer Balken zeigte sich dieses bisher nicht erkannte Holzschutzmittel. Es erfordert zur Entsorgung höhere Sicherheitsstandards. Diese sind vorbereitet und umgesetzt worden (also wurde gearbeitet, allerdings nicht sichtbar am Turm). Außerdem sind die Ersatzbalken für ihren Einsatz vorbereitet worden.



Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE 66 1005 0000 4955 1934 26
BIC: BELADEBEXXX
Verw.zweck: Sanierung Turm Dorfkirche

Mittlerweile ist auf unserer Internetseite ein Video aufrufbar, in dem die Arbeiten erklärt werden. Es zeigt die Befunde, das Fachwerk von Nahem. Fachkundig und zugleich verständlich erklärt Herr Liebert, der Bauleiter, die Schäden und die Maßnahmen.
Ich bin zutiefst dankbar für die große Spendenbereitschaft. Das zeigt eine enge und tiefe Verbundenheit zur Dorfkirche Heiligensee. Ende August sind 37.594,05 Euro gesammelt worden. Darüber freue ich mich sehr. Unser GKR hat das Spendenziel ehrgeizig erhöht: waren es bisher 10% der erwarteten Baukosten, wollen wir nun 50.000 der 350.000 Euro aus Spenden finanzieren. Helfen Sie bitte (weiterhin) mit, dieses Ziel zu erreichen.

November

Sonntag, 1. November 2026 | 22. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Paetel
09:30 Uhr	Waldkirche	Gottesdienst	Pfarrer Glatter
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst	Pfarrer Glatter

Sonntag, 8. November 2026 | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Gerts
11:00 Uhr	Dorfkirche	Gottesdienst	Pfarrer Glatter
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Wentzek

Mittwoch, 11. November 2026

16:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Martinsfest mit Laternenumzug	Pfarrerin Paetel, Fr. Riffel, Schüler:innen
17:00 Uhr	Waldkirche	Martinsfest mit Laternenumzug	Team

Sonntag, 15. November 2026 | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst	Pfarrerin Paetel
11:00 Uhr	Dorfkirche	Gottesdienst	Pfr. i.R. Gärtner
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst	Pfarrerin Wentzek

Dienstag, 17. November 2026

18:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Jugendgottesdienst	Gem.päd. Jaeniche

Mittwoch, 18. November 2026 | Buss- und Bettag

09:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Schulgottesdienst Klassen 1-2	Pfarrerin Wentzek
10:00 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Schulgottesdienst Klassen 5-6	Pfarrerin Paetel
10:00 Uhr	Dorfkirche	Kitagottesdienst	Pfarrer Glatter
11:30 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Schulgottesdienst Klassen 3-4	Pfarrerin Wentzek
18:00 Uhr	Waldkirche	Taizé-Andacht mit Jugend- und Elternchor	Team

Sonntag, 22. November 2026 | Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfarrerin Paetel
09:30 Uhr	Waldkirche	Musikgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Glatter
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfarrerin Wentzek
11:00 Uhr	Dorfkirche	Musikgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Glatter

Sonntag, 29. November 2026 | 1. Advent

11:00 Uhr	Diakoniezentrum Heiligensee	Gottesdienst im Diakoniezentrum	Pfarrerin Wentzek, Gem.päd. Jaenichen, Pfarrerin Paetel

Dezember

Sonntag, 6. Dezember 2026 | 2. Advent

09:30 Uhr	Jesus-Christus-Kirche	Gottesdienst mit Kita	Pfarrerin Paetel
11:00 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche	Familiensonntag	Pfarrerin Wentzek, Gem.päd. Berkoben
11:00 Uhr	Dorfkirche	Gottesdienst	Pfarrer Glatter



Wöchentliches Friedensgebet

jeweils mittwochs um 18:45 Uhr
in der Jesus-Christus-Kirche in Konradshöhe

BIBEL IM GESPRÄCH

Bibelcafé
Mittwoch, 07.10.26 | 04.11.26, 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Pfarrerin Wentzek & Pfarrer Glatter

Bibel-Kennen-Lernen
Erster Samstag im Monat, 11:00 - 12:30 Uhr im Gemeinderaum Konradshöhe, Frau Heindl-Gebert (Tel.: 0173 6010404)

Regionaler Heiligenseer Bibelkreis
28.10.26 um 19:30 Uhr im Stall der Dorfkirche
25.11.26 um 19:30 Uhr im Stall der Dorfkirche

GEMEINSAM ERLEBEN

Literaturkreis
Zweiter Donnerstag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr im Gemeindesaal Konradshöhe, Frau Schrecke (Tel.: 030 431 15 60)

Meditationsgruppe (Anmeldung im Gemeindebüro)
Samstag, 24.10.26 | 21.11.26, 11:00 - 13:00 Uhr im Gemeindezentrum Tegelort, Frau Schubert & Frau Schwarzer

Primetime
Mittwoch, 14.10.26 | 25.11.26, 20:15 Uhr im Bistro der Matthias-Claudius-Kirche, Pfarrerin Wentzek

Spieltreff
Freitag, 16.10.26 | 20.11.26, 18:00 Uhr im Stall der Dorfkirche, Frau Räder (Tel.: 030 23926550)

Stuhlgymnastik (entfällt in den Ferien)
Donnerstag, 14:00 - 14:30 Uhr im Saal der Dorfkirche, Frau Kühn

Tanzkreis
Montag, 10:00 - 12:00 Uhr im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche

Wandergruppe (Anmeldung im Gemeindebüro)
Samstag, 24.10.26 | 28.11.26, 10:00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche, Frau Pieper

MITEINANDER IM GESPRÄCH

Frauen im Zentrum
Donnerstag, 08.10.26 | 12.11.26, 15:00 - 17:00 Uhr im Bistro der Matthias-Claudius-Kirche, Pfarrerin Wentzek & Pfarrer Glatter

Katharina von Bora-Kreis
Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr, nach Vereinbarung, im Bistro der Matthias-Claudius-Kirche

Offener Nachmittag Dorf
erster Montag im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr im Stall der Dorfkirche

Offener Nachmittag Wald
Mittwoch dreiwöchig nach Absprache, 14:30 - 16:00 Uhr im Saal der Waldkirche

Selbsthilfegruppe für Sucht-Erkrankungen
Dienstag, 16:30 - 18:30 Uhr, Anmeldung bei Herrn Gietz (0173 6113089) erbeten

Senior:innen-Treff
Dienstag, 15:00 - 16:30 Uhr im Gemeinderaum Konradshöhe
Frau Kraft & Frau Göbel



Unsere Gruppen sind für Menschen jeden Alters offen. Wir freuen uns über neue Teilnehmer:innen.



GRUPPEN IN UNSEREN DREI GEMEINDEN

HERZLICHE EINLADUNG

FRAUENABENDBROT

Am **17. November 2026** treffen wir uns zu einem nächsten Frauenabendbrot **um 18.30 Uhr im Gemeinderaum in Konradshöhe**. Wir stärken uns an diesem Abend wieder am gedeckten Tisch und werden im Anschluss an das gemeinsame Mahl das Thema vertiefen: **Generationendefinitionen und Stärkung des Feminismus im Kontext biblischer Frauengestalte.** Je nach Generation und feministischem Schwerpunkt rücken unterschiedliche biblische Frauen in den Fokus, um weibliche Stärke und Selbstbestimmung zu begründen. Um den gedeckten Tisch vorzubereiten bitte ich um Anmeldung bis zum 15. November unter: a.paetel@kirche-konradshoehe.de
Andrea Paetel, Pfarrerin

GEMEINDE IM GESPRÄCH

14. Oktober: „Freiheit, Anarchie und regelbasiertes Gemeinwesen - wo liegen die Grenzen?“
09. Dezember: „Ist Bildung Allgemeingut oder elitär?“
jeweils *19:00 Uhr im Stall der Dorfkirche*

HEILIGENSEER FORUM

Was uns inspiriert, angeht und betrifft: Themen aus Kultur, Religion, Naturwissenschaft und Ökologie
21. Oktober: Biografie über Hannah Höch, ihr Leben und ihre Kunst
Ref.: Dr. Lothar Zühlke, nach einer Ausarbeitung von Frau E. Porges
11. November: Zum 100. Todestag von Rainer Maria Rilke, Rilke und 400.000 Klötzchen, Ref.: Ernst Belschner
19:15 Uhr im Gemeindesaal Alt-Heiligensee
Gäste sind herzlich willkommen

LITERATURCAFÉ

12. Oktober um 17:30 Uhr im Stall der Dorfkirche: Rainer Maria Rilke (Ausstellung, Einordnung in seine Zeit, literarisches Werk)
09. November um 17:30 Uhr: Pazifismus in der (aktuellen) Literatur / Verständnis als Pazifist
jeweils *17:30 Uhr im Stall der Dorfkirche*

POWERFRAUEN

05. August: Wir gehen gemeinsam essen (mit Voranmeldung)
02. September um 18:30 Uhr im Gemeindesaal Alt-Heiligensee: siehe Literaturcafé

TIPPS UND TRICKS MIT HANDY, TABLETT & CO

07. November, 10:00 - 12:00 Uhr im Saal der Dorfkirche: mit und ohne Anmeldung, e-mail: iris.pawlowsky@gmx.de oder im Gemeindebüro (030 431 19 09). Gerne auch Werbung dafür im Freundes- und Bekanntenkreis und in der Nachbarschaft machen.

Neues aus der Dorfkita



Wir haben von dem AVA Angler Verein Aufschnitt Heiligensee e.V. zum 100-jährigem Bestehen eine großzügige Spende von 1000 Euro für unseren Dorfkindergarten erhalten!
Einer der Mitglieder war 1966 selber als Kind in der Dorfkita und hatte diese tolle Idee, uns zu bedenken. Dazu gab es für die Kinder noch leckere Süßigkeiten. Die Kinder des Dorfkindergartens und das gesamte Team sagen **DANKE** von ganzen Herzen und werden die Spende für pädagogisches Spielmaterial verwenden.





Die Dorfkita begrüßt herzlich unsere beiden neuen Kolleginnen im Team und wünscht ihnen viel Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern!

„Frauen im Zentrum“ auf Wismar-Reise

Am ersten September-Wochenende führte die Frauen im Zentrum unsere diesjährige Reise in die UNESCO-Welterbe Stadt Wismar. Nach einem Reisesegen durch Frau Wentzek ging es gutgelaunt Richtung Norden. Unsere erste Station war das Kloster Stift zum Heiligengrabe. Diese Anlage ist die besterhaltene mittelalterliche Klosteranlage in ganz Brandenburg. Zufällig trafen wir dort die Äbtissin, die uns viele interessante Sachen über das Kloster erzählte. Wir besichtigten noch die Kapelle über dem Heiligen Grab und dann ging es weiter gen Norden. In Meyenburg besichtigten wir im Schloss das Deutsche Modemuseum. Sicher kennt fast jeder Autofahrer den Hinweis auf das Museum an der Autobahn Richtung Hamburg. Wer noch nicht dort war, sollte unbedingt mal einen Abstecher dorthin unternehmen, es lohnt sich wirklich. Im Schloss befindet sich eine mit sehr viel Liebe und Akribie zusammengestellte Sammlung der Mode von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart. Es gab viel Ah und Oh wenn man einige Sachen aus der Jugendzeit oder Spielzeug aus der Kindheit wiedererkannte. Am Nachmittag bezogen wir unser Hotel in Wismar, direkt am Markt unweit der berühmten Wasserkunst. Am nächsten Vormittag stand eine Stadtbesichtigung durch die hübschen und schön restaurierten alten Straßen mit ihren typischen Hanse-Häusern mit einer lustigen Stadtführerin auf dem Programm. Zum Mittag gab es natürlich Fisch - wenn man nun schon mal an der See ist. Und dann ging es aufs Schiff zu einer Hafenrundfahrt. Nach einem leckeren Abendessen haben wir noch lange gemütlich in der Hotelbibliothek zusammengesessen. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der nahegelegenen Nikolai-Kirche. Diese Kirche ist nach der Lübecker St. Marienkirche die zweithöchste backsteingotische Basilika der Welt. Sie ist Vorbild und typisch für die mittelalterlichen Backsteinkirchen im Ostseeraum. Die Altstadt von Wismar gehört zum UNESCO Welterbe und es gab noch so viel anzusehen, aber dazu reichte die Zeit leider nicht. Auf dem Rückweg nach Berlin folgte dann das nächste Highlight - das seit Mai 2026 nach sehr umfangreicher Renovierung wiedereröffnete Schloss Ludwigslust mit wunderschönen wiederhergestellten Räumen. Wer dort mal in der Gegend ist, sollte sich das schöne Schloss unbedingt ansehen. Noch schnell einen Kaffee und ein Stück Kuchen im hübschen Jagdsaal des Schlosses und dann ging es auch schon wieder zurück nach Berlin. Pfarrer Glatter hat uns sicher hin- und zurückgebracht und dafür möchten wir ihm noch einmal Danke sagen. Es war eine sehr schöne Fahrt mit so viel verschiedenen Eindrücken, Erlebnissen und einer tollen Gemeinschaft. Leider konnten aus den verschiedensten Gründen nicht alle aus unserer Gruppe an der Reise teilnehmen. Bei der Rückfahrt freuten sich alle schon auf eine nächste Reise.

Regina Gemkow







Briefe aus Amerika

Zur Zeit ist man ja auf der Hut bei Nachrichten aus Amerika. Das ehemalige Land der Träume, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, es zeigt deutlich, dass es auch dort Albträume gibt und dass nahezu unbegrenzte Möglichkeiten auftauchen, etwas zu erleben, was man seinem schlimmsten Feind nicht wünschen würde.
Wenn nun ein Brief aus Amerika im Kasten steckt, was macht man da? Zumal der Name auf dem Absender fremd ist. Ein deutscher Name, aber niemand, den man kennt. Wer ist Jörg N.? Die Belegschaft im Kirchenbüro rätselt herum und öffnet schließlich den Brief. Eine kurze handgeschriebene Nachricht und ein Scheck fallen heraus: „Das Geld ist für die Gemeinde, mit Dank für die Ohrfeige, Jörg N."
Wie bitte? Das ist doch verdreht: es laufen noch immer Prozesse, in denen Menschen, die Gewalt durch Mitglieder der Kirche erfahren haben, darum kämpfen, zumindest mit etwas Geld für ihr Leid entschädigt zu werden. Und hier schickt jemand Geld, um sich damit für eine Ohrfeige zu bedanken, die er aus irgendeinem Grund von irgendjemandem in unserer Gemeinde erhalten hat? Die Pastorin entschließt sich, das Geld für die Gemeindekasse anzunehmen und dem Absender einen Dankesbrief zu schreiben. Darin fragt sie auch genauer nach: wer er ist, wo genau er gewohnt hat, wer ihm die Ohrfeige verpasst hat und wofür. Aber es kommt keine Antwort. Der Brief bleibt Thema in der Gemeinde, spricht sich herum. Schließlich erinnert sich die (inzwischen nicht mehr ganz junge) Tochter der vor Jahren verstorbenen, ehemaligen Küsterin an Jörg. Ein Junge dieses Namens, einige Jahre älter als sie, hat in ihrer Straße gewohnt und ist, so hörte sie damals, nach Amerika ausgewandert. Der „Junge" müsste also inzwischen einige Jahre über 80 sein. Wo seine Familie geblieben ist, kann niemand sagen, aber man hat nun einen Anhaltspunkt, in welcher Zeit die inzwischen legendär gewordene Ohrfeige verpasst wurde. War das vielleicht wegen einer Frechheit im Konfirmandenunterricht? Oder hat Jörg den Gottesdienst gestört? Welcher Pastor hat damals in dieser Gemeinde gewirkt? Ja, man fand heraus, wer es war, aber fragen, „ob er wirklich" und „warum" konnte man ihn nicht mehr, er ist längst verstorben… Seit dieser Recherche ist einige Zeit vergangen, alles irgendwie im Sande verlaufen, zu den Akten gelegt. Man kommt ja doch nicht weiter. Und plötzlich ist da wieder einer, ein Brief aus Amerika mit Scheck und mit Grüßen.
Das Rätsel geht also weiter. Und mit mir geht die Phantasie durch: Ich sehe einen jungen Mann vor mir, etwas widerspenstig, vielleicht angesteckt von den revolutionären Gedanken der Studentenunruhen der 60iger Jahre. Nicht einmal der Pastor, der doch Gewaltlosigkeit, Verstehen und Vergeben predigt, hat Geduld mit ihm. Nicht nur zu Hause gibt es Ärger, auch hier setzt es eine Ohrfeige. Er will einfach nur weg, will seine eigene Welt schaffen, möglichst weit weg von hier, in Amerika. Er arbeitet, er erreicht etwas, es geht ihm gut, er hat das Gefühl, den richtigen Weg gegangen zu sein. Nun im Alter denkt er zurück: der Tropfen, der das Fass zum überlaufen brachte, war die Ohrfeige! Sie hat ihn hierher geführt, ihr hat er wesentlich sein gutes Leben zu verdanken. Nun will er es anders machen als der Pastor damals, er will und kann vergeben und wird es zeigen: er schickt Geld an die Gemeinde.
Tja, so weit meine Phantasie, vielleicht war auch alles ganz anders. Ob wir das Rätsel jemals lösen werden? Ach ja, noch was nebenbei: eine Ohrfeige sollte dennoch nicht das pädagogische Mittel der Wahl sein!

Ingrid Straumer

Ein besonderer Filmabend „In Liebe, Eure Hilde"



Fast 200 Menschen kamen am Abend des 3. Septembers zur Filmaufführung von In Liebe, Eure Hilde auf der Schulfarm Insel Scharfenberg – und viele verließen den Raum tief bewegt. Bereits am Nachmittag wurde der Film den OberstufenschülerInnen der Schule gezeigt. Der Film erzählt mit großer Intensität vom Mut von Hilde und Hans Coppi, deren Liebe und Widerstand gegen die NS-Diktatur bis heute nachhallen und unterstreicht noch einmal die Dringlichkeit des Aufrufs „Demokratie bewahren". Um den SchülerInnen - und später auch den Teilnehmenden der Abendveranstaltung - den Bezug der Schule zu Hans Coppi aufzuzeigen, las Angelika Weber-Wittkopp aus den Erinnerungen von Karl Mundstock, der zur gleichen Zeit wie Hans Coppi Schüler auf Scharfenberg gewesen war. Das Leiden von Hilde Coppi im Gefängnis bis zu ihrer Ermordung erinnert daran, wie zerbrechlich Freiheit ist und wie viel Kraft es braucht, Menschlichkeit zu bewahren. Gerade jetzt, kurz vor der Wahl, war dieser Abend, eine Kooperation der AG „Demokratie bewahren" der Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort und der Schulfarm Insel Scharfenberg, ein eindringlicher Appell: Demokratie lebt davon, dass wir Verantwortung übernehmen und uns für eine offene, respektvolle Gesellschaft einsetzen. Darauf hob auch das Grußwort des GKR-Vorsitzenden aus Konradshöhe-Tegelort und AG-Mitglieds, Dr. Rainer Metternich, ab: „Angesichts zunehmenden Populismus, Hetze und der wachsenden Gefahr des Rechtsextremismus, ist eine klare Haltung zu freiheitlich-demokratischen Werten heute wichtiger denn je. Demokratie beginnt mit einem respektvollen Miteinander und einer fairen und offenen Streitkultur". Er betonte, dass es dafür Orte braucht, an denen Debatten im gegenseitigen Respekt geführt werden können und, dass mit der AG „Demokratie bewahren" ein solcher Ort für die Inselregion geschaffen wurde. Zudem wies er darauf hin, dass sich die AG von den zentralen biblischen Grundwerten leiten lässt und, dass dabei das Einstehen für die gleiche Würde eines jeden Menschen eine conditio-sine-qua-non ist. Unser herzlicher Dank gilt der Schulleitung für die Gastfreundschaft, dem Technikteam für die Durchführung und den SchülerInnen sowie dem Förderverein Scharfenberg für ihr Engagement bei der Versorgung der Gäste mit Getränken und Popcorn. Sie erst haben diesen besonderen Abend möglich gemacht. Ein besonderes Dankeschön gilt Dr. Ursula Ganzer für die Idee zu diesem Filmabend sowie Susanne Feldmann für die organisatorische Umsetzung des Projekts auf der Schulfarm Insel Scharfenberg.

AG Demokratie bewahren

Gemeinde Heiligensee

Auch während der Sommerferien - in denen die Gremienarbeit traditionell pausiert - waren die Mitglieder des GKR in der Gemeinde aktiv. Sei es beim Tauffest am Heiligensee, wo der erste Teil einer Tombola zugunsten der Sanierung unseres Kirchturms durchgeführt wurde, für die die lokalen Gewerbetreibenden viele schöne Sachpreise gespendet hatten. Sei es bei der Erhaltung und Pflege unserer gemeindlichen Grundstücke (hier wird ein Baum gefällt, dort der Einbau eines neuen Bades koordiniert) oder im Förderverein, der für das Waldkirchengrundstück eine neue Parkbank zum Entspannen angeschafft hat. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer:innen! Herr Bonde, der am 1. Juli 2026 seine Stelle im Gemeindebüro angetreten hat, hat sich mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Stein gut eingearbeitet. Die Sprechzeiten im Gemeindebüro bleiben unverändert bestehen (Montag 14 - 16 Uhr und Donnerstag 10 - 12 Uhr). Die Kirchturmsanierung in Alt-Heiligensee schreitet voran, auch wenn sich die Schäden am Gebälk zwischenzeitlich als gravierender herausgestellt haben, als zunächst genommen. Auf der Homepage der Gemeinden (kirche-heiligensee.de) können sich alle Interessierten in einem neuen Blog von Janine Weerts sowie in einem Kurzvideo über die Kirchturmsanierung informieren. Die Hauptverlosung der Tombola zugunsten unseres Kirchturms wurde während des Feuerwehrfestes am 12. September durchgeführt. Die erste Sitzung des GKR nach der Sommerpause fand am 24. August statt, auf der wir uns u. a. mit der künftigen Zusammenarbeit mit den Kitas, dem Jahresabschluss 2025 sowie mit der Sanierung der Dorfkirche beschäftigt haben.

Simone Schlewitz

Gemeinde Konradshöhe-Tegelort

In den letzten beiden Sitzungen im Juni und August hat sich der GKR intensiv mit unserem Gemeindezentrum in der Beatestraße 29a befasst. Durch die Auflösung der evangelischen Wohnungsbaugenossenschaft ist die Gemeinde nunmehr „normaler“ Teil der Wohnungseigentümergemeinschaft mit allen finanziellen Pflichten (insb. Betriebskosten), die in den letzten Jahren stark gestiegen sind und die Gemeinde sehr belasten. Gleichzeitig sind die Mieteinnahmen kontinuierlich rückläufig, was möglicherweise an der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit des Raumes liegt. Notwendige Reparaturen und Ausbesserungen können daher nicht durchgeführt werden. Aus diesen finanziellen Erwägungen und vor dem Hintergrund, dass das Gemeindezentrum nur noch vereinzelt von der Gemeinde selbst genutzt wird (insbesondere gibt es keine „Winterkirche“ mehr), hat sich der GKR zur Aufgabe des Gemeindezentrums entschlossen. Es ist angedacht, das Gemeindezentrum mit Unterstützung des Kirchenkreises Reinickendorf anderweitig zu verwerten. Mit diesem – nicht einfachen Schritt – wird auch einer Zielsetzung der kreiskirchlichen Immobilienplanung entsprochen, in der die Kirchengemeinden aufgefordert sind, unrentable Gebäude abzugeben, die wenig genutzt werden. Ab dem 27. September 2026 wird der Beschluss der Entwidmung des Gemeinderaums als Gottesdienstraum in den Abkündigungen bekanntgegeben und im Schaukasten veröffentlicht. In der Gemeindeversammlung am 31. Januar 2027 wird die Gemeinde hierzu ausführlich informiert.

Ein weiteres wichtiges Thema war der Beschluss der sogenannten „Läuteordnung“, die überarbeitet wurde. Die „Läuteordnung“ ist eine offizielle Regelung der Kirchengemeinde, die festlegt, wann, wie lange und mit welchen Glocken zu bestimmen Uhrzeiten und Anlässen (z.B. zu Gottesdiensten, Andachten, Hochzeiten, Beerdigungen) geläutet wird.

Den Jahresabschluss 2025 konnte der GKR mit einem positivem Saldenergebnis beschließen.

Die AG „Demokratie bewahren“ erhält weiterhin viel Zuspruch und es engagieren sich Menschen aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Sie wird auch nach der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus weiter bestehen. Weitere Interessierte sind daher herzliche eingeladen. In Planung ist auch ein Gottesdienst mit „Chilli und Musik“ am 25. Oktober 2026 zum Thema Demokratie.

Schließlich freuen wir uns sehr darüber, dass der von der regionalen Planungsgruppe erarbeitete Kooperationsvertrag für die drei Gemeinden der Inselregion Heiligensee, Matthias-Claudius und Konradshöhe-Tegelort nunmehr von allen drei Gemeinden beschlossen und im Anschluss an den Waldgottesdienst am 20. September 2026 von den Vorsitzenden der GKR und den Pfarrpersonen unterschrieben und besiegelt wurde.

Monika Schubert

Matthias-Claudius-Gemeinde

Mit Blick auf den Kalender sehen wir, dass bereits viele Termine des Jahres erledigt sind und das Jahr langsam zu Ende geht. Aber die Planungen gehen natürlich weiter. Dass wegen der Hitzeperiode unserer Gemeindensommerfest ausfiel, hat uns gezeigt, dass es zwar ohne Planungen und Vorbereitungen nicht geht, wir uns aber höheren Kräften beugen müssen. Ein Ersatztermin wurde leider nicht gefunden, da bereits schon andere Veranstaltungen festlagen. Ein großes Dankeschön gilt nochmals unseren Helfern und Helferinnen. In unserer Sitzung im Juli besuchte uns Fabian Winnistädt, ein fachkundiger Synodale des Kirchenkreises, und informierte über ein mögliches Modell einer Gesamtkirchengemeinde auf Kirchenkreisebene. Vorteilen, wie die Einsparung bei Ressourcen und Schaffung von Synergien, stehen Nachteilen, wie fehlende Identität und Motivation, gegenüber. Die regionale Immobilienplanungsgruppe unserer Inselregion legte eine lange Liste von Mängeln und nötigen Renovierungen vor. Die vier Gebäude unserer Gemeinde sind zum großen Teil in die Jahre gekommen und bedürfen etlicher Aufarbeitungen. Die Erneuerung der Schließanlage wurde bereits umgesetzt. Im Juli verbrachten die GKR-Mitglieder eine Klausurtagung im Schloss Trebnitz im Märkischen Oderland. Im Fokus stand die Vertiefung des überarbeiteten Kooperationsvertrags unserer Region, der nun einstimmig angenommen wurde. Der Jahresabschluss 2025 unserer Gemeinde ergab ein wirtschaftlich positives Ergebnis. Der Überschuss soll den Rücklagen zugeführt werden. Erwähnt sei, dass wir froh sind, mit Karl-Ludwig Pöltl einen erfahrenen Wirtschafter zu haben. Im Spätsommer feierten wir, wie in jedem Jahr, etliche besondere, teilweise regionale Gottesdienste und Veranstaltungen: Einem eindrucksvoll und gut besuchten Einschulungsgottesdienst, der wegen des angesagten Regenwetters vom Nordfeld in die katholische St. Marienkirche verlegt wurde, folgte das Ehrenamtsfest in der Kirchengemeinde Heiligensee. Bei Sonnenschein wurde es ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen. Nachdem wir die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem Gottesdienst begrüßt und willkommen geheißen haben, feierten wir den bekannten und beliebten Waldgottesdienst bei Förster Mosch im Tegeler Forst und natürlich den Familiensonntag zum Erntedankfest. Dankbar und zufrieden blicken wir auf unser reges Gemeindeleben zurück und wollen es mit Rainer Maria Rilkes Worten umschreiben: „Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß.“

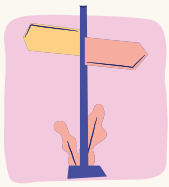
Renate Göbel

VOM SUCHEN UND FINDEN
KINDERPILGERTAGE



An den ersten beiden Tagen der Sommerferien waren wir mit 30 Kindern in Heiligensee unterwegs. Denn diesmal fanden die Kinderbibeltage nicht an einem Ort statt: Wir pilgerten von Kirche zu Kirche. Ausgerüstet mit Pilgerheft, Proviant und Pilgerstab und begleitet von Konfis und Teamer:innen legten wir insgesamt gut elf Kilometer zurück – und auch für ortskundige Heiligenseer:innen gab es unterwegs einiges zu entdecken und zu finden.








Nach Begrüßung und Pilgersegen in der Waldkirche machten wir uns am Donnerstag auf zur ersten Etappe. Psalm 23 begleitete uns durch den Tag, gelbe Muscheln wiesen uns den richtigen Weg. Unterwegs ging es um Gefahren auf unserem Pilgerweg, aber auch auf unserem Lebensweg: Wer begleitet uns? Wer beschützt uns und sorgt dafür, dass wir sicher ankommen?

An verschiedenen Stationen sammelten die Kinder Stempel für ihr Pilgerheft und hielten Ausschau nach einem passenden Pilgerstab. Unser Ziel war die Matthias-Claudius-Kirche. Dort war der Tisch für uns schon gedeckt und nach dem langen Weg schmeckten die Wraps besonders gut. Zum Abschluss konnten die gefundenen Pilgerstäbe noch geschnitzt und verziert werden.

Am Freitag starteten wir an der Matthias-Claudius-Kirche. In der Andacht hörten wir das Gleichnis von der kostbaren Perle und machten uns auf die Suche nach kleinen Schätzen am Wegesrand: Was ist eigentlich wertvoll in unserem Leben? Unser Weg führte durch die Straßen Heiligensees, über das Nordfeld und zu einem Barfußpfad.

Müde und hungrig wurden wir schließlich im Gemeindesaal im Dorf empfangen – und die Nudeln zum Mittagessen wurden ausdrücklich hochgelobt! In der Dorfkirche feierten wir zum Abschluss eine Segensandacht. Dort gab es den letzten Stempel für den Pilgerpass und für jedes Kind eine Jakobsmuschel als Erinnerung an zwei besondere Tage.

Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Teamer:innen, die mit uns unterwegs waren, müde Kinder motivierten, Wege absicherten und Wegweiser anbrachten – und an alle, die uns an unseren Zielen mit leckerem Essen willkommen hießen!



GOTTES GUTER SEGEN
ZIEHT MIT DIR INS LAND
UND AUF ALLEN WEGEN
HÄLT DICH SEINE HAND.

In der Online-Ausgabe des KirchenSchlüssels ausgeblendet!



Modernisierung • Aus- und Umbau

BSW

- Badmodernisierung
- WDVS-Wärmedämmung
- Maurer,- Fliesen- und Trockenarbeiten
- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten (Mitglied der Malerinnung)
- Dachdecker- und Klempnerarbeiten (Mitglied der Dachdeckerinnung)

BSW GmbH Wittenau Lübarser Str.13 13435 Berlin
Tel. 030 402 000-0
Fax. 030 402 000-9 www.bsw-wittenau.de
Mobil: 0174 940 81 30 info@bsw-wittenau.de

Wellegehausen
Dachdecker-Meisterbetrieb GmbH
seit über 30 Jahren
Innungsmitglied
- Bauklempnerei
- Solaranlagen
- Veluxfenster
- Gründächer
- Reparaturen

Lübarser Straße 13
13435 Berlin-Wittenau
Tel. 030 / 40 38 00-0
Fax 030 / 40 38 00-30
www.wellegehausen-berlin.de
kontakt@wellegehausen-berlin.de

Elektroservice für Haushalt und Gewerbe
Neu-Installationen • Reparaturen
HANS-PETER ACKERMANN
Elektromeister
Heiligensee, Fährstr. 31a
403 76 90
www.infolicht.de FAX 403 769 16

Schütz & Söhne
DACHBAU GMBH
Schütz & Söhne
Dachbau GmbH
Heiligenseestraße 160
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 74 63 98
Fax: (030) 43 74 63 99
Mobil: 0174 940 81 05
E-Mail: Schuetz-Dachbau@gmx.de
Internet: www.Schütz-Dachbau.de
- Dachdeckung
- Dachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten
- Zimmermannsarbeiten
- Terrassensanierung

Lux-Shuttle
Ihr Chauffeurservice im Norden Berlins



- Shuttleservice (Messen, Flughafen, Hotel)
- Krankenfahrten (Abrechnung mit allen Kassen)
- Fern- oder Urlaubsfahrten (europaweit)
- Gruppenfahrten
- Rollstuhlfahrten (im Rollstuhl sitzend)
- Großveranstaltungen
- Hochzeitsfahrten & Junggesellenabschiede
- Schüler- und Kitafahrten usw.

Reha-Fahrten in ganz Deutschland – Abrechnung mit allen Kassen
Andreas Luxem
An der Krähenheide 3 - 13505 Berlin
Tel: 030 - 260 331 56 - Mobil: 0172 - 321 54 23
www.lux-shuttle.de - Email: luxemberlin@aol.com

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee



- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Teppichboden
- Waschservice

Änderungsschneiderei
An der Schneise 57
Neuanfertigung und Änderung **Tel.: 43115 80**

Fenster putzen
... mit Rahmen
Dachrinnenreinigung
Teppich- und Polsterreinigung
... Auslegeware, Polstermöbel, Teppiche
Gardinenservice
... waschen, reinigen, ab- und anbringen

Reinigungsbetriebe K.-D. Holz
Telefon 49 79 30 25
gut – preiswert – schnell

Hier ist noch Platz für Ihr Inserat



Heike's Bus Tagesfahrten

ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT
KULTUR – NATUR – GENUSS

Abfahrtsorte NUR aus Reinickendorf
· ALDI Berlin-Heiligensee (S-Bahn Heiligensee)
· FlixBus/BVG-Haltestelle, Karolinenstraße 21
· U-Bhf. Reinickendorf Rathaus, 134,37 Berlin, Ausgang "Am Nordgraben"

Lust auf einen schönen Tagesausflug?
Dann rufen Sie uns gern an oder schauen Sie auf unserer Webseite vorbei.
Wir beraten Sie persönlich und freuen uns auf Sie.

436 55 688 ➡ **WWW.WELCOME-TO-BERLIN.COM**



Wir beraten Sie gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr - Sa 9-13 Uhr
Telefon 030/431 32 04

Wolfgang Spitzer e.K.
Schulzendorfer Str. 70/
Ecke Am Dachsbau
13503 Berlin-Heiligensee

STORCHEN APOTHEKE

Euro Akademie

Start im Frühjahr²/Sommer³ 2026



GENAU MEINE AUSBILDUNG!

- Fremdsprachenkorrespondent*in³
- Erzieher*in¹,²,³ Vollzeit oder berufsbegleitend
- Sozialassistent*in²,³
- Pflegefachassistent*in¹,²,³ Vollzeit
- Physiotherapeut*in¹,²,³ Vollzeit
- Fachhochschulreife³ (1-jährig)
- Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)³

¹Bei uns schulgeldfrei!

Euro Akademie Berlin · Berliner Straße 66
(U6) Borsigwerke · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin

APOTHEKE AM MARKT
Apotheker Dr. Klaus Kreuschner
Heiligensee · Bekassinenweg 18
Ecke im Erpelgrund

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.30–13.30 Uhr

☎ 431 12 47

Hoche BESTATTUNGEN

Ausführung von BEERDIGUNGEN UND EINÄSCHERUNGEN
Erledigung aller Formalitäten, Überführungen im In- und Ausland.
Schon zu Lebzeiten können Sie bei uns Ihre Bestattung regeln.

Schlieperstr. 17 · 13507 Berlin (Tegel) · gegenüber AOK
Telefon 030/433 60 28 (Tag und Nacht)

Heilpraxis für Körper · Geist · Seele



Naturheilkunde · Osteopathie
Rücken-Schmerztherapie
Medizinische Massagen
private Kassen, Beihilfe und privat

Christiane Dutack-Jankowski
Heilpraktikerin
Nur mit Terminvereinbarung:
Tel. 3450 8838 · 0172 384 0404



Bläßhuhnweg 15
13503 Berlin
heilpraxis-heiligensee.de

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Tag & Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52
13467 Berlin

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68
13409 Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879



IMMOBILIE MIT WOHNRECHT
Sichere Rendite für Käufer und Verkäufer
Infos vom Spezialisten:

AMEXIS®

AMEXIS IMMOBILIEN GMBH · TEL.: 030 – 436 03 335
ALT-TEGEL 3 · 13507 BERLIN · WWW.AMEXIS.DE · INFO@AMEXIS.DE

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlass-angelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16
13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87
FAX: 030 / 404 91 64
E-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:
Mo., Di., Do., Fr., 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Ihr Immobilien-Dienstleister
seit 1995 in Heiligensee
Verkauf • Vermietung • Beratung
Janos Muchametow Immobilien
Reiherallee 81 • 13503 Berlin
www.muchametow-immo.de
info@muchametow-immo.de



Telefon: 030 - 43 67 20 20
MUCHAMETOW
Kompetente Beratung und Abwicklung mit Herz und Sachverstand

Steuerberaterin Gudrun Heimann
Meine Tätigkeit umfasst alle Dienstleistungen eines Steuerbüros, wie z.B.

- Beratung bei Existenzgründung
- Buchhaltung und Jahresabschluss
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Steuerrechtliche Beratung
- Steuerberatung für Rentner (ggf. Hausbesuche)

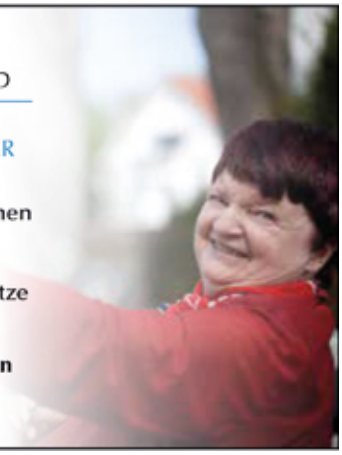
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Telefon 030 431 8781 • Mobil 0172 295 1943 • Berlin-Konradshöhe
www.steuerbuero-heimann.de • kontakt@steuerbuero-heimann.de

AGAPLESION
BETHANIEN HAVELSTRAND

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT

für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Unsere zertifizierte Fachpflegeeinrichtung bietet 44 Pflegeplätze in kleinen Wohngruppen.

Rohrweihstr. 15, 13505 Berlin
T (030) 43 55 78 63
www.bethanien-diakonie.de



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Finanzierungen
mit KFZ-Zulassungsdienst

LVM-Versicherungsagentur
Fabian Pavlik
Ziegenorter Pfad 15
13503 Berlin
Telefon (030) 437 48 437
info@pavlik.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Hier ist noch Platz für Ihr Inserat

bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter:

gemeindebuero@kirche-heiligensee.de
oder Tel. 030 - 431 13 01

SORGLOS PAKET

WOHNUNG..KELLERAUFLÖSUNGEN
KOSTENLOSE VORBESICHTIGUNG
FLEXIBEL UND PREISWERT

ANKAUF VON PORZELLAN..BILDER..BÜCHER
MODESCHMUCK..METALL...MÖBEI..U.V.M

sabine.schmitz4@gmx.de

01602009028

Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2026







FR	02.10.	Tag der offenen Tür
SO	11.10.	Tag der offenen Tür
DI	20.10.	Fachvortrag: Unter den Linden
DI	27.10.	Polizeivortrag: Sicher im Straßenverkehr für Senioren
FR	06.11.	Tag der offenen Tür
SO	08.11.	Tag der offenen Tür
DI	10.11.	Mode-Café
DI	17.11.	Tag der Entspannung
DI	01.12.	Roter Apfel Tag
MI	02.12.	Tag der offenen Tür
SO	13.12.	Tag der offenen Tür
DI	15.12.	Weihnachtsmarkt

pro seniore

Pro Seniore Residenz Wasserstadt
An der Havelspitze 3 · 13587 Berlin-Spandau
Telefon 030 33608-2900
berlin.wasserstadt@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

FM BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1928



Ihr Bestattungshaus für Heiligensee, Konradshöhe & Tegelort
Ruppiner Chaussee 402 | 13503 Berlin | 43 60 70 10

Physiotherapie
Sandra-Barbara Braun
NEU Reflektorische Atemtherapie
Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung
Falkenplatz 7
13505 Berlin-Konradshöhe
e-mail: sbbraun@gmx.de
www.physiotherapie-sbbraun.de
Tel. (030) 436 684 04
Fax (030) 436 684 56

Fußpflege, Kosmetik und Maniküre
mit 30jähriger Berufserfahrung
Petra Amphlet
Termin nach Vereinbarung
(nur Hausbesuche)
Tel. 030/436 33 82
Mobil: 0177/314 14 24

ChantiFit
Schritt für Schritt zu mehr Fitness & Wohlbefinden



Chantal Heimann
zertifizierte Sporttherapeutin für Fitness- & Gesundheitstraining

Werdet Teil meiner Sportgruppen z.B. donnerstags ab 17 Uhr im Gemeindesaal/-garten in Alt-Heiligensee.
Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Ich freue mich auf Euch!

Tel +49 151 701 22 615 • chantifit030@gmail.com • www.chantifit.de

Heiligensee Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse
IBAN: DE66 1005 0000 4955 1934 26
BIC: BELADEBEXXX

Förderverein der ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee e.V
Kreditinstitut: Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE64370601930037634000
BIC: GENODED1PAX

Konradshöhe-Tegelort Bankverbindungen

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse
IBAN: DE97 1005 0000 4955 1934 50
BIC: BELADEBEXXX

Verein der Freunde und Förderer der ev. KG Konradshöhe-Tegelort
Kreditinstitut: BfS
IBAN: DE08 3702 0500 0003 0842 00
BIC: BFSWDE33XXX

Matthias-Claudius Bankverbindungen

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse
IBAN: DE47 1005 0000 4955 1934 77
BIC: BELADEBEXXX

Förderverein der Ev. Matthias-Claudius KG e.V.
Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE54 3506 0190 1567 2770 18
BIC: GENODED1DKD

Leserbriefe

Leserbriefe erreichen die Gemeindekirchenräte unserer drei Gemeinden sowie die Redaktion dieses Gemeindebriefs unter folgender E-Mail: redaktion@kirche-heiligensee.de

Anonyme Zuschriften veröffentlichen wir grundsätzlich nicht. Bitte haben Sie Verständnis.

Bildquellen

Fotos und Grafiken, bei denen keine Bildquelle vermerkt ist, wurden uns freundlicherweise von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt oder von lizenzfreien Bilddatenbanken entnommen.

Fotos und Grafiken unterliegen dem deutschen Urheberrecht.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Heiligensee, Konradshöhe-Tegelort und Matthias-Claudius

Ev. KG Heiligensee
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin

Ev. KG Konradshöhe-Tegelort
Schwarzspechtweg 1–3
13505 Berlin

Ev. KG Matthias-Claudius
Schulzendorfer Str. 19–21
13503 Berlin

Ausgabe 24
Oktober & November 2026

Herstellung:
Gemeindebriefdruckerei
Gedruckt auf Naturschutz Papier
Auflage 8.215

Redaktion:
Michael Glatter, Andrea Paetel, Jana Wentzek (V.i.S.d.P.)

Layout:
Läticia Kahl

Nächste Ausgabe:
Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2026.
Redaktionsschluss: 01.11.2026

Kontakt Redaktion:
Meinungen, Kritik, Anregungen und Fragen an die gemeinsame Redaktion:
redaktion@kirche-heiligensee.de

Anfragen zu Anzeigen:
bitte an Sophie Kitzing unter gemeindebuero@kirche-heiligensee.de

Unsere Gemeinden im Internet:
kirche-heiligensee.de
kirche-konradshoehe.de

Titelfoto:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8a/Schwerter_zu_Pflugscharen_-_Jewgeni_Wutschetitsch_-_Geschenk_der_Sowjetunion_an_die_UNO_-_1959.jpg

Einblicke









Herr Jan Sell aus Konradshöhe gewann bei der Tombola zugunsten des Kirchturms ein Wochenende für zwei Personen im EJF-Hotel Silberbach in Selb.







Gottesdienste Termine und Infos finden Sie auf der Internetseite









Ausblicke

finden Sie im Heft, bei unseren Gottesdiensten oder bei einer unserer vielfältigen Veranstaltungen. Kommen Sie doch mal vorbei!